

Großes Netzwerk für Mittelständler

Professor Klaus Evard steht an der Spitze von TEC Deutschland / Intensive Gruppenberatung

Von
Herbert Heil

WIESBADEN TEC International, die weltweit größte Organisation von Geschäftsführern mittelständischer Unternehmen, will auch in Deutschland in den kommenden Jahren kräftig expandieren, wie TEC-Chairman Deutschland, Professor Klaus Evard, in Wiesbaden erklärte.

Die Vereinigung, die in Deutschland als GmbH firmiert, zählt weltweit rund 14 000 Mitglieder. Sie ist damit die größte ihrer Art. In der Bundesrepublik will TEC, dahinter verbirgt sich die englische Bezeichnung „The Executive Committe“, bis zum Jahr 2010 auf rund 500 Mitglieder wachsen. Derzeit sind es 140 Mitglieder, die in 14 deutschen Regionalgruppen organisiert sind. Drei davon sind im Rhein-Main-Gebiet ansässig. Das deutsche Hauptquartier mit sechs Mitarbeitern befindet

sich in Wiesbaden. Geleitet wird TEC von Klaus Evard, dem Gründer der renommierten privaten European Business School (ebs) in Oestrich-Winkel. „Wir sind ein großes Netzwerk, das Leute zusammenbringt, die Beratung brauchen, Denkanstöße, um ihre Firma besser im Markt zu etablieren, konstatiert Evard.

Und so bietet TEC Geschäftsführern oder Inhabern von mittelständischen Unternehmen – die Umsätze reichen von vier bis 400 Millionen Euro – exklusive regionale Foren, um untereinander in kleinem vertraulichen Kreis strategische Erfahrungen auszutauschen und Zukunftslösungen für die Unternehmen zu erarbeiten. „Das Konzept entspricht der wirtschaftlichen Bedeutung des Mittelstands in Deutschland,“ führt EvarDs weiter aus. Dort werden auch in den nächsten Jahren die meisten Arbeitsplätze geschaffen und die meisten Innovationen getä-



TEC-Chairman in Deutschland ist Klaus Evard, Gründer der ebs in Oestrich-Winkel.

tigt. Das Konzept ist, wie Evard begeistert erläutert, innovativ und geht weit über heute übliche Marktangebote hinaus: Jedes einzelne der regionalen Fo-

ren wird von einer erfahrenen ehemaligen Führungskraft aus der Wirtschaft geleitet. In einer Mischung aus Einzel-Coaching, intensiven Arbeitssitzungen des Forums und hochkarätigen externen Referenten wird Mitgliedern „Hilfe zur Selbsthilfe“ angeboten. „Keiner ist so gut, wie alle zusammen,“ beschreibt Evard das Erfolgsrezept von TEC. Das TEC-Leistungspaket besteht aus drei Komponenten: Einmal monatlich eine ganztägige Arbeitssitzung, einmal monatlich ein persönliches Coaching, regelmäßig ein externer Referent, den die Gruppe festlegt. Neben der einmaligen Aufnahmegebühr von 1 200 Euro sind monatlich 1 000 Euro als Mitgliedsbeitrag zu entrichten. In Deutschland besteht die Organisation, die 1957 in den USA gegründet wurde, seit 2001.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.tec-germany.de